

Nun sich der Tag geendet hat

W: nach Adam Krieger, 1634-1666
S: Max Reger, 1873-1916

Langsam *p*

1. Nun sich der Tag ge - en - det hat,
2. Nur du, mein Gott, hast kei - ne Rast,
3. Ge - den - ke, Herr, doch auch an mich zu
4. Drauf tu ich mei - ne Au - gen zu

und kei - ne Sonn' mehr scheint,
du schläfst und schlum - merst nicht,
in die - ser schwar - zen Nacht,
und schla - fe fröh - lich ein,

mf *p* *mf* *p*

mf *pp*

schläft al - les, was sich ab - ge - matt'
die Fin - ster - nis ist dir ver - haßt,
und schen - ke du mir gnä - dig - lich
mein Gott wacht jetzt ob mei - ner Ruh:

und was zu - vor ge - weint.
du bist selbst das Licht.
den Schutz von dei - ner Wacht.
wer woll - te trau - rig sein!

mf *pp* *pp* *p*

poco a poco rit.

(T unterlegt/Str. 1: Adam Krieger, Str. 2-4: Johann Friedrich Herzog, 1670)